

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 103: Die Art einer Erziehung

Kurzerhand schaute Ryoko herum und suchte die Bedienung des Fernsehers, als es plötzlich erneut an der Tür klopfte.

Trunks schreckte sofort wieder auf und starrte zur Tür. Zum Glück hatte er abgeschlossen, denn die Klinke wurde nach unten gedrückt.

Schnell stand er auf und sah zu den Mädchen. "Bleibt da.", sagte er leise und schloss seine Tür auf. Aufmachen tat er sie nur soweit, dass er selbst durchpasste, dann ging er heraus und schloss sie wieder hinter sich.

Selbst wenn Bra einen Blick in sein Zimmer werfen würde, hätte sie die Mädels nicht sehen können, da sie um die Ecke saßen.

"Weißt du schon was?", fragte er das junge Mädchen die ihm nickend anschaute. "Ja, tu' ich!"

Sie drückte ihm einen Haufen weißer Blätter und Malbücher für Kinder in die Hand.

"Also. Das sind meine schon gefüllten Malbücher.

Pan hat die gesehen und möchte die selbst auch ausmalen. Da Mama aber nicht mehr weiß, wo sie die her hat,

hab ich mir gedacht du malst die Figuren jetzt' einfach auf das weiße Papier ab. Ich kann das selber nicht und für dich is das bestimmt leicht!", sagte sie breit lächelnd, während Trunks sie einfach nur verständnislos anstarrte. "Ich soll was?!?", fragte er dann kritisch, merkte aber, dass sie es ernst meinte und seufzte. "Kannst du das nich' einfach kopier'n? Ich mein, ich krieg das nie so hin wie im Original!"

"Das ist nicht so schlimm! Ich weiß, dass du in der Schule gut in diesem technischen Zeichnen bist, also kannst du das auch.

Kopieren könnte ich, aber du sollst ja was zu tun haben." Das Mädchen hatte ihr Grinsen kein Stück verloren.

"Viel Spaß! Und morgen möchte Pan schon einige Seiten haben."

Nach dieser äußerst freudigen Nachricht ging Bra wieder weg und hinterließ einen etwas gereizten Trunks. "Ja, danke!",

sagte er motzig und ging ins Zimmer zurück. Er schloss die Tür wieder ab und knallte den Bücher- und Papierstapel auf seinen Schreibtisch.

Inzwischen lief leise der Fernseher, der von Ryoko observiert wurde. //Schönes Ding..//, dachte Trunks genervt und überlegte,

ob sich die Arbeit lohnen würde, dafür, dass Bra nichts von seiner angeblichen Freundin und den Klamotten erzählte.

"Was is' jetzt'?", fragte Nadja neugierig auf sein Schreibtisch schauend.

Ihre Schwester legte die Fernbedienung aus der Hand und musterte auch kurz den Stapel mit ein paar Fragezeichen auf dem Gesicht.

//War das wieder seine Schwester?// Trunks drehte sich zu den Mädchen und sofort bemerkten sie seinen genervten Gesichtsausdruck.

"Jetzt' kann ich Malbücher für die Freundin meiner Schwester abzeichnen, damit sie nich' petzt, was sowieso nicht stimmt..",

erklärte Trunks knapp und setzte sich wieder auf sein Drehstuhl. "Na hab ich Lust drauf..",

meinte er ironisch und starrte nachdenkend auf das Papier. Das waren nicht gerade wenig Malbücher, was Bra ihm da gegeben hatte.

So viel zu, es würde schon nicht soo schlimm werden. "Was sind Malbücher genau?", fragte Nadja nach.

"Das sind Bilder auf Papier für Kinder, die sie mit Farbe ausmalen können. Da die in den Heften schon ausgemalt sind, soll ich die Umrandungen nochmal abzeichnen.", erklärte Trunks. "Achso.", sagte Nadja knapp und versuchte sich das vorzustellen.

"Tut mir leid." Die Wörter waren leise und voller Reue. Trunks drehte sich sofort zu Ryoko um.

In solch einem Ton hatte er sie noch nie gehört. Sein Herz ging auf, als er ihren Gesichtsausdruck sah, der eindeutig zeigte, dass sie sich dafür schuldig fühlte und es ihr leid tat. Niemals hätte er damit gerechnet und hatte eher erwartet, dass sie sowas wie 'Selbst schuld!' sagen würde und dabei schadenfroh grinsen würde. Doch genau das Gegenteil geschah.

"Schon gut..", sagte er sanft und lächelte dabei. "Es is' ja kein Weltuntergang! Is' ja nichts schweres, nur ich hab anderes zu tun."

Dass er sich bei Zephir so eingesetzt hatte und ihr Leben wiedergeschenkt hatte, zahlte sich wohl langsam aus.

Nun musste er aber erst einmal überlegen, ob und wie er diese Sache umgehen konnte. "Okay.",

sagte Ryoko etwas beruhigt und schaute zum Fernseher. Trunks starrte derweil nur auf die Bücher und überlegte.

Er würde das ganz sicher nicht alles machen! Nadja verschränkte die Arme hinter ihrem Kopf und überlegte auch ein wenig, wie Trunks die Aufgabe los wurde, sah dabei zum TV-Gerät. Eine Zeit war es still im Zimmer, bis Ryoko etwas fragte.

"Und wie lange musst du das jetzt' noch machen? Also heute noch?" Trunks brachte seine Gedanken erst einmal zu Ende.

"Ich hab 'ne Idee!!", sagte er plötzlich, bevor er sich zu Ryoko drehte.

"Äh..naja ich muss noch für einen Test am Montag lernen und meine Hausaufgaben machen.."

Kurz blätterte er durch die Seiten des Kinderbuches und seufzte. "..und eine ganze Doppelseite abzeichnen.."

Die Seiten und Bilder waren nicht gerade großflächig, so dass er motivationslos das Buch wieder schloss. //Idee?//,

dachte Nadja und schaute Trunks wartend an. "Klingt nach 'ner Menge Arbeit." "So viel noch? Deine Schwester mag dich echt nich'." bestätigte Ryoko, fand es aber extrem seltsam, wieso sich Geschwister nicht leiden konnten. "Und was für eine Idee hast du?", fragte sie dann neugierig. "Ja, das will ich auch wissen!" Der Fernseher war mittlerweile nicht mal mehr zweitrangig, wodurch Trunks beobachtet wurde, der sich zu den Mädchen drehte, als wollte er

etwas erklären.

"Also. Es is simpel, aber riskant. Ich glaub nich', dass meine Mutter ihr glauben wird, wenn sie keine Beweise hat.

Ihr könnt doch so schnell laufen? Wenn ihr jetzt' schnell aus dem Fenster springt und weiter weg rennt,

natürlich mit euren Sachen und ich geh rüber und sag, dass ich mich weiger, dann wird sie das petzen,

aber beweisen kann sie nichts, da weit und breit keine Klamotten sind, oder sonst wer ist.

Und ich hab solchen Stress mit meiner Mutter gehabt, da glaub ich nich', dass sie denkt,

ich würde sie noch anlügen und mir hoffentlich eher glauben, als meiner Schwester. Die is' erst vier, die kann viel erzählen!

Und wenn die Sache geklärt ist, kommt ihr wieder. Müsst nur vorsichtig sein und ich lass niemanden mehr ins Zimmer."

Die Mädchen hörten geduldig zu und fanden die Idee gar nicht so schlecht. Es war wirklich so simpel wie es nur ging.

"Hm..ja okay." Ryoko stand auf und nahm ihre Tasche vom Fensterbrett. "Wir kommen dann in so 'ner Stunde wieder, okay?"

Trunks stand nickend auf und war heilfroh, dass sie mitmachten. "Gut, versuchen wir's. Danke.", sagte er lächelnd.

"Ja, ok!" Auch Nadja war einverstanden und schnappte sich ihre Tasche, die noch im Schrank lag. "Dann bis nachher.

Viel Glück!", lächelte sie Trunks an, bevor sie das Fenster aufmachte und schaute, ob die Luft rein war. Dann sprang sie,

gefolgt von Ryoko, raus. Die Mädels rannten los und nachdem sie außer Reichweite waren, fragte Ryoko: "Und was machen wir solange?", und sah sich um. "Zja, hm..."

Nadja ließ ihre Augen auch in der Gegend umher schweifen. Allerdings kam ihr nur eine Idee.

"Hast du noch was, von diesem Geld?", fragte sie grinsend, doch Ryoko musste sie enttäuschen. "Der Rest ging im Kino drauf."

"Schade.." "Wieso, was hattest du denn vor?" "Na was wohl?", sagte Nadja und blieb stehen.

Auch Ryoko stoppte und verstand was sie meinte. "Sorry...hätte ich das gewusst.."

Sie entdeckte eine Bank und setzte sich spontan auf diese. Nadja tat es ihr nach.

"Meinst du, es klappt?"

"Hm...ich weiß nich'. Vielleicht." Eine kurze Zeit verging, während die Mädchen nur da saßen und nachdachten.

"Wie lange das wohl dauert?", brach Ryoko dann die Stille. "Wer weiß..", sagte Nadja gähmend und schaute in den Himmel,

wo die Sonne schon fast nicht mehr zu sehen war. "Ja. Seine Mam ist aber komisch." "Wieso?"

"Ach keine Ahnung...typisch Mensch halt. Wie is' denn die Mutter von Klette?"

"Hm...ach, die is' auch komisch!

Als ich mich damals von meiner Cat-Form zurückverwandelt hatte, kam sie ins Zimmer und is' total ausgerastet."

"Oh..die is' ja noch bescheuerter!" Die Mädchen saßen minutenlang auf der Bank und beobachteten wie die Sonne unterging.

Es war irgendwie komisch. Kaum waren sie nicht mehr bei den Jungs, war es öde.

"Langweilig!! Wie lang kann sowas nur dauern?"

"Eigentlich nich' so lange... Wollen wir schon zurück?", fragte Nadja unsicher, woraufhin Ryoko nickte.

Dann rannten sie wieder zurück Richtung CC.

Diesmal klopfte es an Bras Zimmer. Stutzig legte sie den Blick auf ihre Tür, bevor sie zu dieser ging. //Schon fertig?//,

fragte sie sich und öffnete sie. "Ja, was is?" Sie schaute hoch und blickte in ein ernst guckenden Trunks,

der sich zu ihr beugte und ihr die Malbücher zurück in den Arm drückte. "Nö, ich mach das nich'." , sagte er kalt.

Sofort fing die Kleine an zu nörgeln. "Heeeyy, wir hatten eine Abmachung!" "Ja und?"

"Schön, wie du willst. Dann petz ich das eben!" Sie legte die Bücher ab und drängte sich an Trunks vorbei in den Flur.

Nachdem sie einmal tief Luft geholt hatte, rief sie. "Daaaaddy, komm mal bitte her!!"

Trunks war sichtlich überrascht darüber, WEN sie rief. //Was? Wieso denn ihn?// "Was hast du vor?", fragte er nun etwas angespannt.

Nicht, dass er Angst vor seinem Vater hatte, aber er wusste ja,

dass Bra sein kleines Prinzesschen war und er ihr womöglich mehr glauben könnte, als ihn.

Diesen Vorteil verstand auch Bra schon und grinste siegessicher. "Ich bin Daddys kleines Mädchen!",

sagte sie frech und streckte ihrem Bruder die Zunge raus. "Von Mama würden wir beide Ärger kriegen."

Trunks fing an genervt zu grummeln. Das ging ja schon mal nach hinten los. "Das is' aber unfair.",

sagte er Arme verschränkend und hörte schon, wie Vegeta langsam die Treppen hoch kam. //Das hat die von Mutter!//

"Tja, du wolltest ja nicht hören!", sagte Bra weiterhin frech, als Vegeta auf die Beiden mit aller Gemütlichkeit zu ging.

"Was ist? Wieso hast du mich gerufen?", fragte er seine Tochter, die sofort verurteilend auf Trunks zeigte.

"Der trifft sich mit Mädchen in seinem Zimmer und vernachlässigt sein Training! Der wird noch so enden wie Goten!!"

"Das stimmt gar nich'!", warf Trunks sauer ein, obwohl sie eigentlich komplett recht hatte. "Was soll das heißen?"

Du triffst dich nur noch mit Mädchen?!", fragte Vegeta mit seinem typisch grimmigen Blick. Bra wusste genau,

mit was sie die Aufmerksamkeit ihres Daddys bekommen konnte. Vegeta wollte wirklich nicht,

dass sein Sohn wie eines dieser Söhne von Kakarott werden könnte. "Ich treff' mich nich' nur noch mit Mädchen!

Ich gebe zu, letztens hat eine bei mir übernachtet, das hat Mutter ja mitbekommen, aber das war eine Ausnahme!",

rechtfertigte Trunks sich und verschränkte erneut die Arme vor der Brust, um sicherer zu wirken.

"Sie wollte deswegen, dass ich irgendein Unsinn für Pan abmale, obwohl sie es kopieren kann!" Vegeta schaute zu seiner Tochter, die sofort gekonnt ihren Dackelblick aufsetzte. Um sich nicht zu sehr davon irritieren zu lassen, sah er wieder

weg.

"Hör auf, so zu gucken!", sagte Trunks sauer und Vegeta fuhr fort. "Und du willst, dass er Aufgaben für dich erledigt?"

Ich dachte du bist schlau und taff genug, das selber zu machen.", meinte er ernst zu seiner Tochter.

Er fand beide Seiten nicht in Ordnung und traf kurzerhand einen Entschluss.

In den meisten Fällen kümmerte sich Bulma um irgendwelche Streitigkeiten zwischen den Kindern.

Vegeta wollte die Sache schnell klären und seine Ruhe haben. "Ihr wolltet dass ich entscheide, gut!"

Zuerst sah der Zweiundfünfzigjährige Trunks an. "Du triffst dich nicht mehr mit Goten," "Was?!?"

Und dann seine Tochter. "und du bekommst keine Geschenke mehr beim Einkaufen!" Der Dackelblick von Bra änderte sich umgehend in Entsetzen um. Sie verstand die Situation nun gar nicht mehr.

"Aber Daddy!?", rief sie verständnislos. Nun musste Trunks doch leicht schadenfroh grinsen. Er sah sie an, wartete,

dass sich ihre Augen trafen und setzte schnell einen 'Zja, Eigentor!-Blick' auf.

Dann jedoch dachte er über seine eigene Strafe nach und seufzte. "Und wie lange?", fragte er seinen Vater,

während Bra nicht so schnell aufgab und nun auch sauer schaute. "Daddy, das kannst du nich' machen!"

Vegeta grinste plötzlich böse, da er seinen eigenen Plan geschmiedet hatte, was aber keiner mitbekam.

Dann wurde sein Blick wieder ernst. "Ich hab nich gesagt wie lange, weil ich nicht weiß, wie lange ihr beiden leben werdet.

Also die Strafe gilt bis zu eurem Tod!" Dies sagte er so locker heraus, dass Bra fast die Augen raus fielen. "Was?? Nie mehr Geschenke!?", sagte die Vierjährige geschockt während ihr langsam Tränen in die Augen stiegen. Noch einmal holte sie tief Luft, bis man ein lautes 'MAAAAAAMAAAAA!!' durch das Haus krakeelen hörte. Trunks schaute ebenso geschockt,

realisierte dann aber im Gegensatz zu Bra, dass er was vor hatte. //Das meint der doch nich' ernst?//,

fragte er sich skeptisch und grinste dann sogar etwas, da er ja eigentlich von Anfang an vor hatte seine Mutter dazu zu ziehen.

Ein paar Sekunden später kam Bulma dazu und musterte die Drei im Flur stehenden fragend. "Was is' denn los?"

Bras Augen füllten sich immer mehr mit Wasser und ihre Unterlippe fing an zu beben. "Deine Kinder streiten.",

sagte Vegeta knapp und musterte beide noch einmal wütend. "Ach, 'meine'? Es sind ja wohl auch deine!"

Vegeta ignorierte diese Verbesserung und begann zu erklären. "Trunks hatte ein Mädchen im Zimmer. Sie hat es erfahren und wollte, dass er für sie irgendwas für Pan malt. Und jetzt' sollst du die Strafe entscheiden, weil meine ihnen nicht gefällt.", erklärte Vegeta genervt und verschränkte die Arme vor der Brust. "Is' ja auch 'ne blöde Strafe!", warf Bra eingeschnappt ein.

"Nie mehr Geschenke bis ich tot bin! Wenn ich 'nen Jungen in meinem Zimmer hätte, würde ich sicher voll Ärger kriegen!

Ich sollte nich' so hoch wie er bestraft werden!" Trunks hatte einige Sachen auf der

Zunge,

verkniff sie sich aber um noch schlimmeres zu vermeiden. Daher sah er einfach nur Bulma an und wartete ab.

Diese hatte gut zugehört und immer mal wieder zwischen den Beiden hin und her geschaut.

Bei Bra harrte sie kurz aus und zog eine Braue skeptisch nach oben. "Eine lebenslängliche Strafe für sowas??"

Ihr Blick wanderte zu ihrem Mann und sofort wusste sie, was Sache war, da er auffällig grinste. //Das hat er doch mit Absicht gemacht, damit ich mich jetz' mit den Beiden rumstreiten kann!// Sie kannte ihn schließlich sehr gut und wusste, dass er es hasste sich um solche Sachen zu kümmern, auch wenn es um seine Prinzessin ging.

Seufzend verschränkte sie nun auch die Arme und sah zu Trunks. "Mein Lieber. Du riskierst hier ganz schön was.

Hast doch eigentlich noch Hausarrest, oder? Aber ein Mädchen in seinem Zimmer zu haben is' ja kein so schlimmes Vergehen.." Sie richtete sich wieder an Bra.

"..als jemanden zu erpressen!" Bulma's Blick wurde ernster. "Daher solltest du eigentlich höher bestraft werden, meine Liebe.

Aber da ich die Sache nich' so wirklich mitbekam und nich' viel beweisen kann, kommt ihr mir nochmal davon."

Nach der Erklärung schaute sie beide wieder abwechselnd an. "Aber noch so eine Aktion und ihr bekommt beide eine Strafe!

Keine heimlichen Mädchenbesuche, oder ich mache die Strafe von Vegeta wahr! Nur nicht gleich so lange.."

Ein kurzer Seitenblick zu dem Schwarzhaarigen, bevor sie ihre Tochter ansah. "Und du nutzt solche Sachen nicht mehr aus,

malst selber deine Sachen und wenn nicht, gilt das selbe für dich. Keine Geschenke in nächster Zeit! Habt ihr das jetz' verstanden?"

Trunks nickte sofort und war innerlich sehr erleichtert. "Ja, in Ordnung!" Er setzte ein Lächeln auf, dachte aber sofort darüber nach, was passieren würde, wenn Nadja und Ryoko zurück kämen und entdeckt werden würden. Schon alleine die Tatsache, dass er die eben ausgesprochene Drohung seiner Mutter gleich wieder hinterrücks in die Tat umsetzen würde,

ließ ihn ein schlechtes Gewissen verspüren. Bra war zwar nicht mehr traurig, dafür aber ziemlich wütend.

"Okay...wenn das nich' soo schlimm is' mit dem Mädchen auf dem Zimmer, dann darf ich wenn ich größer bin wohl auch Besuch haben, von Jungs! Dann lad ich soo viele Jungen ein wie ich will!!" Nach dem Satz ging sie in ihr Zimmer und knallte die Tür zu. Sie hasste es, wenn Trunks einfach so davon kam. "Das würde ich ja mal gerne sehen! Einer betritt dein Zimmer...und danach traut sich das keiner mehr! Das glaub mir mal!", rief Vegeta ihr hinterher.

Trunks grinste breit, als er das sah. Letztendlich ging der Plan doch super auf.

Bulma fand das allerdings nicht so witzig und seufzte auf den Türknall hin. "Na dann is' das ja geklärt."

"Meinst du wir können?", fragte Ryoko ihre Schwester aus einem sicheren Versteck aus. Sie standen hinter einem Baum und blickten hoch zum Fenster, hinter dem Trunks' Zimmer lag. "Hm..weiß nich'." , antwortete Nadja unwissend und kletterte kurzer Hand auf den Baum drauf.

Oben angekommen hatte sie eine gute Sicht direkt ins Zimmer.

Sie erspähte den Achtzehnjährigen und kletterte wieder vorsichtig runter. Unten angekommen erwartete Ryoko schon ein Fazit.

"Also sieht so aus. Er sitzt schon wieder am Tisch." "Okay." Bevor sie letztendlich zum Fenster sprangen,

versicherte Ryoko sich noch einmal, ob keiner da war, der sie beobachten konnte. Als niemand in Sichtweite war,

sprang sie hoch und klopfte sofort an die Scheibe. Nadja wartete unten ungeduldig.

Trunks hatte das Geräusch sofort gehört und schaute vom Tisch auf. //Da sind sie ja schon wieder.//

Sofort dachte er wieder an die Worte seiner Mam und spürte das aufkommende Gewissen, welches nicht gerade gut war.

Trotz dessen stand er auf und öffnete das Fenster, schließlich konnte er die Mädchen nach der Sache nicht einfach wieder fort schicken.

Nachdem Ryoko mit ihren Taschen wieder im Zimmer war, sprang Nadja hinterher und das Fenster wurde wieder leise geschlossen.

Ab sofort wollte er noch vorsichtiger sein. Sie durften auf keinen Fall entdeckt werden.

Ryoko hatte ihre Taschen wieder auf dem Fensterbrett gelassen und pflanzte sich selbst erneut routinemäßig auf sein Bett.

Etwas gespannt blickte sie Trunks an. "Und? Wie war's?", fragte sie während Nadja sich genauso neugierig neben sie setzte.

"Also, wir sollten jetzt auf jeden Fall vorsichtiger sein. Es war knapp, aber es hat geklappt. Wir sind beide davon gekommen,

aber nochmal sowas und es gibt massig Ärger." Trunks sprach sichtlich leiser als zuvor, was die Mädels animierte nachzumachen.

Schließlich wollten sie immer noch nicht ihren Schlafplatz wo anders suchen. "Also leise unterhalten.

So wie ich meine Schwester kenne, wartet die nur darauf, mich bei frischer Tat zu ertappen." Nachdem er das hinzugefügt hatte,

entwich ihm ein kleines Seufzen und er war sich keines Wegs mehr sicher,

ob der Abend oder die Nacht nicht noch eine böse Überraschung bereit hielt.